

Wenn dein Leben untergeht

Von zivachan

Kapitel 8: Wintereinbruch

Eine halbe Stunde später stand Toya klitschnass in der Haustür. "Dieses Monster ist hoffentlich tot!" murmelte er, trat ein und schleppte sich in sein Zimmer. Bunny, Matt und ich saßen in der Zeit an der Küchentheke und unterhielten uns über Sailor Moon. "Ihr dürft das niemandem erzählen!" sagte Bunny etwas weinerlich. "Unsere Bunny ist also eine Sailor Kriegerin der Erde!" maulte Toya. "Eine Prinzessin mit der Macht das Universum zu retten." fügte er hinzu.

"Star dir geht es wieder gut?" fragte er nach dem er mich gesehen hatte. Ich nickte nur und schloss die Augen und schon hörte ich diese Stimme wieder. "Deine Macht ist stärker als alles auf dieser Welt!" flüsterte die Stimme. Für einen Moment war alles ganz normal und dann war da wieder dieses Bild von einem Thronsaal. Dieses Bild machte ihn jedes Mal aufs neue Angst, es gab keinen Weg zurück. Ich schlug die Augen wieder auf und blickte in den Raum.

"Prinzessin Serenity eurer Zukunft verschwimmt vor den Augen derer die euch lieben." flüsterte Arista. "Es gibt eine neue Zukunft für euch!" fügte Arista hinzu und sah die anderen verwundert an. "Was war das denn?" fragte Toya. "Eine... Vision..." murmelte Matt. "Aber was bedeutet sie?" fragte Bunny. "Sie bedeutet das sich dein Leben verändert, Prinzessin!" sagte Star mit leicht trauriger Stimme. "Ist die Zukunft veränderbar?" fragte Bunny. "Jeder bestimmt seine Zukunft selber, Bunny." sagte nun Toya. "Auch wenn man es nicht glauben will." setzte er hinzu. Matt sah Star an sagte, aber nichts weiter. "Die Vergangenheit steht geschrieben, aber ein Großteil der Zukunft..." Matt lies das Ende des Satzes in der Luft hängen.

"Bunny deine Freunde werden sich bestimmt Sorgen machen." sagte Star. "Wir begleiten dich gern!" sagte Matt schnell und Toya nickte. 10 Minuten später machten sich die 4 auf den Weg zum Hikawa Tempel der Rei's Großvater gehörte. Die Treppen zum Tempel rauf gingen sie recht langsam, als Star auf der letzten Stufe stehen blieb. "Bunny komm sofort von ihnen weg." rief Haruka Tenno (oder auch als Sailor Uranus bekannt) ihr zu. "Warum, Haruka?" fragte Bunny. "Sie könnten Feinde sein!" rief nun Michiru Kaio (oder auch als Sailor Neptun bekannt). "Geh ruhig, Bunny." sagte Toya. "Wartet!" rief Star. "Ich werde mich nicht länger verstecken." sagte sie an alle gewandt.

"Macht der schwarzen Nebel, mach auf." Star verwandelte sich. "Star..." riefen die Jungs ihr zu als sie zu Boden ging. In diesem Augenblick tauchte wie aus dem nichts

eine Gestalt aus dem Nebel auf die nicht Star war. "Prinzessin!!!" rief der Mann in seinem Anzug, er war der Mann aus ihrem komischen Traum. "Wer von euch ist die Prinzessin des Mondes?" fragte er und reichte Star die Hand. Toya stützte seine Freundin und sah den Mann mit gerunzelter Stirn an. Bunny trat vor und sagte. "Ich bin das!" der Mann lächelte.

"Ihr werdet euch nicht an mich erinnern doch ich kenne euch Prinzessin Serenity." sagte er und lächelte weiter. "Vor langer Zeit hattet ihr eine Freundin aus einem anderen Sternensystem." begann er zu erzählen. "Sie war die Prinzessin von Jaderis in den schwarzen Nebeln, doch als Perilia den Mond angriff versuchte sie euch und einen Prinzen dessen Name niemals überliefert wurde zu beschützen." er holte Luft. "Diese Prinzessin wurde durch die Kraft des Silberkristalls in ihre Heimat zurück geschickt. Dort sollte sie Jahrhunderte später wieder geboren werden als Tochter des regierenden Königspaares! Doch als der erste Schnee fiel nach der Geburt der Prinzessin wurde Jaderis vollkommen von den Monstern die aus dem Schnee entstanden vernichtet. Dank der Hilfe eines Paares wurde sie auf einen anderen Planeten gebracht und dort würde sie heute noch leben wenn Galaxia nicht jeden Reinen Sternenkristall genug ist gesucht hätte. Wenn weitere Sternenkristalle in Galaxia's Hände fallen ist eure Welt dem Untergang geweiht genau so wie die anderen Welten auch!" langsam löste sich der Mann auf und dann war er fort.

"Eine Prinzessin aus einem anderen Sternensystem, dass ist unmöglich!" sagte ein kleines schwarz haariges Mädchen. "Wir hätten jeden der ungefragt in unser System..." begann Michiru doch da fiel ihr Matt ins Wort. "Star und auch wie beide sind anders, aber anders muss nicht immer gefährlich sein!" bei seinen Worten fielen einzelne Schneeflocken vom Himmel. "Matt wir sollten gehen, schon um Star zu schützen." sagte Toya der Mittlerweile Star auf den Armen trug. Der erste Schnee blieb liegen obwohl es ein paar Tage vorher noch sommerlich warme Temperaturen gegeben hatte.

In der Schule war fast alles wieder normal, Star blickte nicht in die Richtung der anderen sie konzentrierte sich auf die Schulfächer. In den Pausen saß sie meist alleine auf ihrem Platz und zeichnete an ihrer neuen Kollektion. "Star?" Bunny stand vor ihr. "Bunny?" Star sah Bunny ein wenig traurig an. "Die anderen denken zwar das ihr gefährlich seid, aber ich glaube das nicht!" Star lächelte leicht. "Star, kommst du?" rief Toya. "Ich komme gleich!" antwortete Star. "Grüß deine Freundinnen." lächelte Star packte ihre Sachen und folgte Toya. "Star geht's dir gut?" sie lächelte ihn an. Zusammen mit Matt gingen sie zur Sportstunde. "Wo warst du eigentlich, Matt?" fragte Toya. Auf dem Weg zur Sporthalle unterhielten sich die beiden, auf dem Boden lag immer noch der weiße Schnee.

Als sie alle nach der Schule in ihrer Wohnung angekommen waren ging Star gleich in ihr Zimmer und schloss die Tür von innen ab. "Die Sache mit Bunny macht ihr zu schaffen!?" stellte Toya wieder mal fest. "Das glaube ich nicht, T." Matt grübelte schon seit einiger Zeit über das Verhalten seiner besten Freundin nach. "Was es auch ist sie kommt auf uns zu wenn es soweit ist." ergänzte er und legte seine Sachen auf einen Stuhl. Matt und Toya bereiteten das Abendessen vor als Star aus ihrem Zimmer kam. "Jungs, sagt mir wenn ich falsch liegen sollte." beide nickten als sie eine Pause machte. "In letzter Zeit war ich nicht so gut drauf. Aber das kam durch diese Träume

die ich hatte, sie verwirrten mich und tun es auch heute noch!" ein kurzes Nicken. "Und dann habe ich an eine Geschichte ging es um ein Baby das gerettet wurde, weil seine Eltern eingefroren in einem Thronsaal saßen." eine trauriges Lächeln. "Und dann habt ihr mir diese Geschichte vom ersten Schneefall erzählt." wieder nickten beide es roch nach etwas verbranntem. "Matt ich glaube hier verbrennt etwas!" Matt hantierte mit Wasser und warf sich dann niedergeschlagen auf einen Küchenstuhl. "Das heißt dann wohl wir bestellen was." lachte er.

Eine Stunde später hatten sie sich jeder eine Pizza bestellt und saßen vor dem Fernseher. "Jetzt noch einen guten Film und der Abend ist gerettet!" doch da klingelte es an der Tür. "Wer ist denn das so spät noch?" fragten sie sich gegenseitig. und Toya öffnete die Tür. "Bunny's Freundinnen." sagte er so laut das es im Wohnzimmer ankam. "Was können wir für euch tun?" fragte Star als alle im Wohnzimmer waren. "Bunny ist ziemlich leichtgläubig." sagte Rei da klingelte es schon wieder an der Tür. "Bunny was tust du hier?" fragte Rei mit scharfem Ton. Die beiden begannen sich vor allen zu streiten, bis Matt das ganze zu viel wurde. "Schluss damit, es reicht!" begann er.